

# Für einen sicheren Schulweg Lotsendienst wurde eingeführt

## Einsatz an der gefährlichen Kurve der Tussenhausener Straße

Ettringen (bim). Im weißen Gewand, mit Mütze und Kelle stellten sie sich vor: die acht Schülerlotsen, die jetzt erstmals auch in Ettringen ihre Mitschüler sicher über die Straße geleiten werden. Als Bürgermeister Fehle und die Vertreter von Polizei und Verkehrswacht zur offiziellen Einführung des Lotsendienstes kamen, wurde denn auch gleich eifrig trainiert.

Polizeihauptmeister Hubert Bauer hatte die Lotsen in langen Vorbereitungsstunden gründlich ausgebildet. Die Bedeutung des Lotsendienstes unterstrich dann auch Rektor Schroller: „Wir wollen vermeiden, daß auch nur einer von euch Schaden erleidet“, versicherte er den Kindern. Die Schülerlotsen sollen nun den gefährlichen Punkt an der Tussenhausener Straße bei der Ausfahrt von der Schule entschärfen. Ihr Einsatz an der unübersichtlichen Kurve ist dabei für Fußgänger ebenso wie für die Radler notwendig.

Im Jahr des Kindes, wandte sich Manfred Groß, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht, an die Schüler, liege es der Verkehrswacht besonders am Herzen, etwas für die Sicherheit

auf dem Schulweg zu tun. Die Schülerlotsen seien das wirksamste Mittel, um den Schulweg sicherer zu machen. Groß freute sich vor allem darüber, daß sich die Gemeinde an der Einrichtung des Lotsendienstes beteiligte.

„Daß auch in Ettringen Kinder Kindern helfen“, das lobte auch der Leiter der Polizeiinspektion Bad Wörishofen, Gossner. „Ihr Schutzengel“, meinte er an die Adresse der neuen Lotsen, „seid sozusagen die Gründungsmitglieder des Lotsendienstes in Ettringen“.

[www.ettringen.info](http://www.ettringen.info)